



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2012

Rheinland-Pfalz 2060

Dritte regionalisierte
Bevölkerungsvorausberechnung
(Basisjahr 2010)

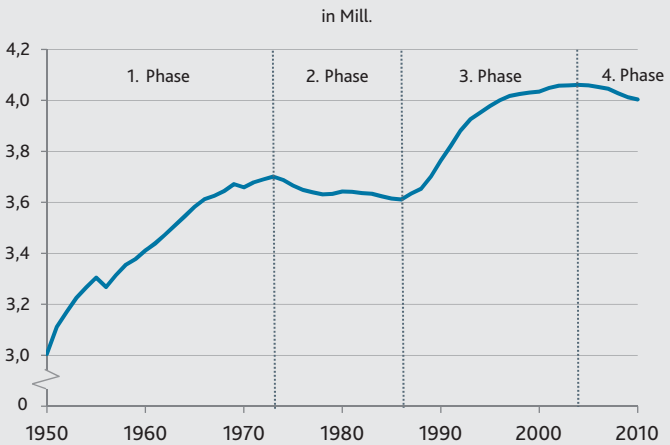


**demografischer
Wandel**



Statistik nutzen

G 1 Bevölkerung 1950–2010

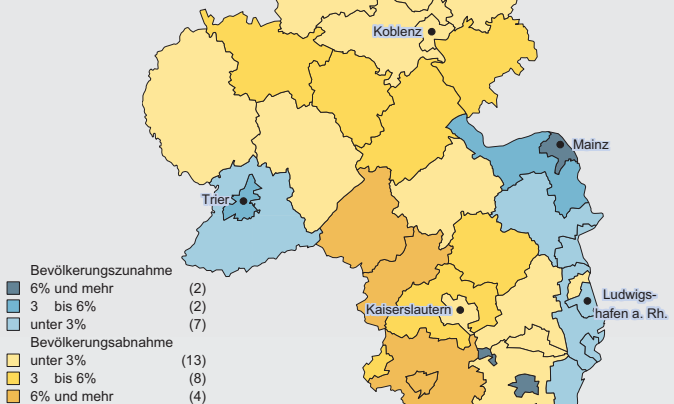


Bevölkerungsentwicklung verlief in vier Phasen

- 1950 bis 1973: Anstieg um 700 000 Personen (+23%)
- 1973 bis 1986: Rückgang um 89 000 Personen (-2%)
- 1986 bis 2004: Anstieg um 450 000 Personen (+12%)
- Seit 2004: Erneuter Rückgang; demografische Wende?

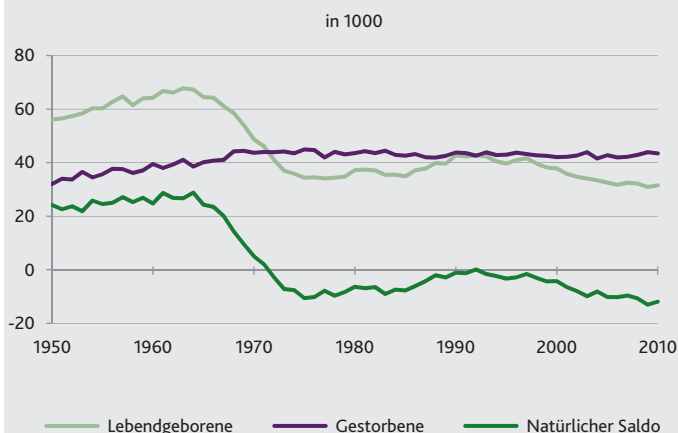
G 2 Bevölkerungsentwicklung 2000–2010 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

- 2000 bis 2010 regional sehr unterschiedliche Entwicklungen der Bevölkerungszahl
- Spannweite:
Mainz +9%
Pirmasens -11%



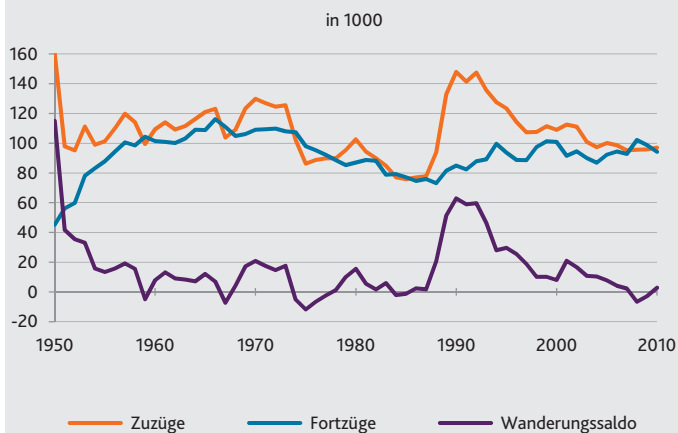
Landesdurchschnitt: -0,8%
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

G 3 Lebendgeborene, Gestorbene und natürlicher Saldo



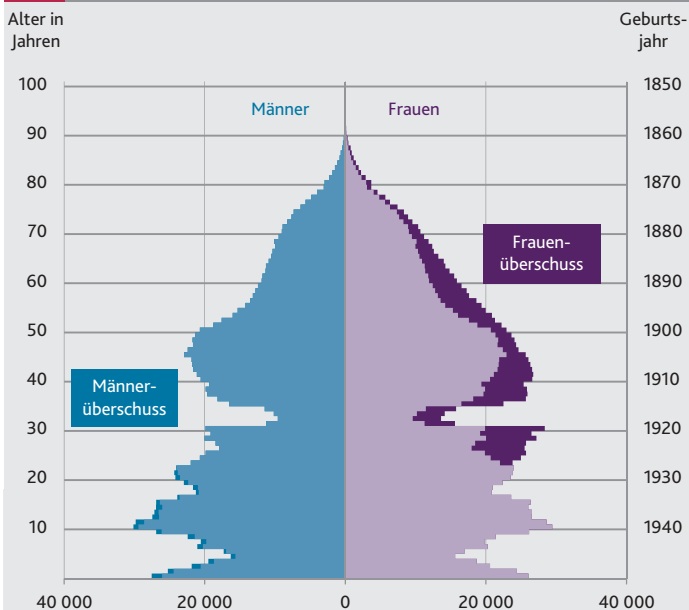
- Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den vergangenen Jahrzehnten durch die Geburtenentwicklung geprägt
- Seit Mitte der 60er-Jahre deutlicher Rückgang der Geburten

G 4 Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo 1950–2010

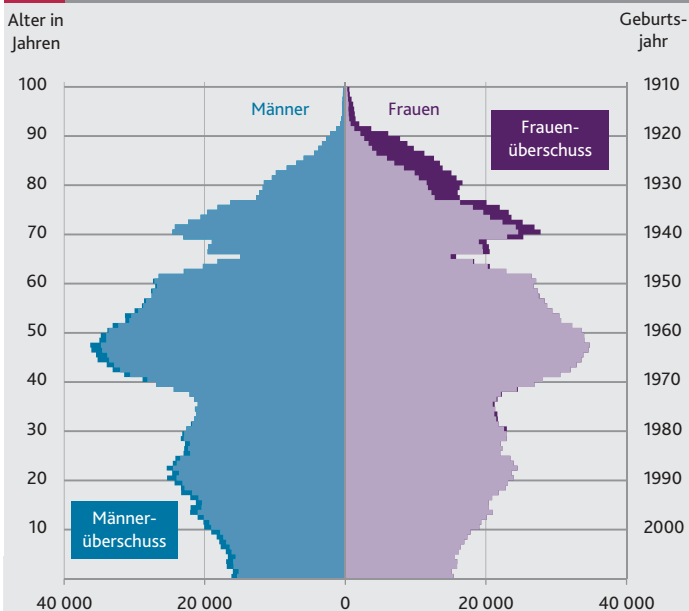


- Schwankungen des Wanderungssaldos im Wesentlichen von den Zuzügen verursacht
- Zu Beginn der 90er-Jahre starker Anstieg der Zuwanderung durch Wiedervereinigung sowie Öffnung Mittel- und Osteuropas

G 5 Aufbau der Bevölkerung 1950 nach Alter und Geschlecht



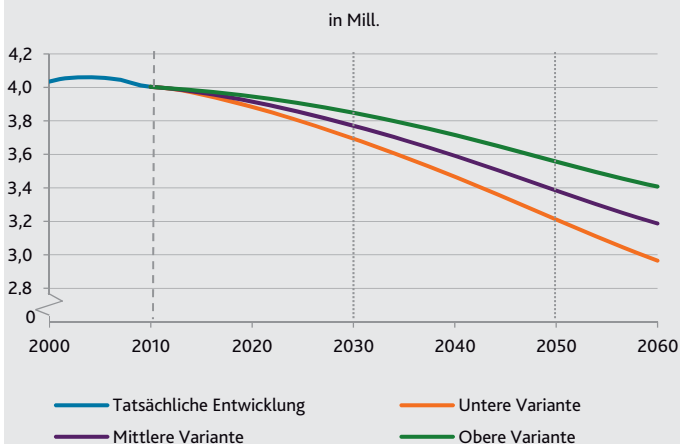
G 6 Aufbau der Bevölkerung 2010 nach Alter und Geschlecht



G 7 Annahmen der Projektion der Bevölkerungsentwicklung

	Obere Variante
Geburtenrate	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern von 2008/2010 um etwa 7 Jahre bis 2060
Wanderungssaldo	... steigt bis 2015 auf +8 000 Personen jährlich, danach bis 2060 konstant
	Mittlere Variante
Geburtenrate	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern von 2008/2010 um etwa 7 Jahre bis 2060
Wanderungssaldo	... sinkt bis 2015 auf +4 000 Personen jährlich, danach bis 2060 konstant
	Untere Variante
Geburtenrate	1,4
Lebenserwartung	... steigt bei Frauen und Männern von 2008/2010 um etwa 7 Jahre bis 2060
Wanderungssaldo	... sinkt bis 2015 auf 0, danach bis 2060 konstant

G 8 Bevölkerung 2000–2060

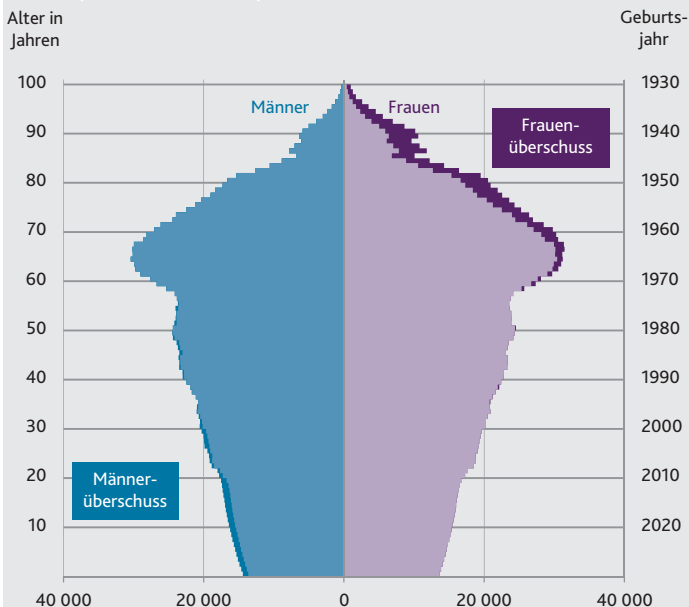


Nach der mittleren Variante sinkt die Einwohnerzahl von vier Millionen (2010)

- bis 2030 um 232 800 (-5,8%) auf 3,77 Mill. Personen [=Stand 1990]
- bis 2060 um 817 200 (-20%) 3,19 Mill. Personen [=Stand 1952]

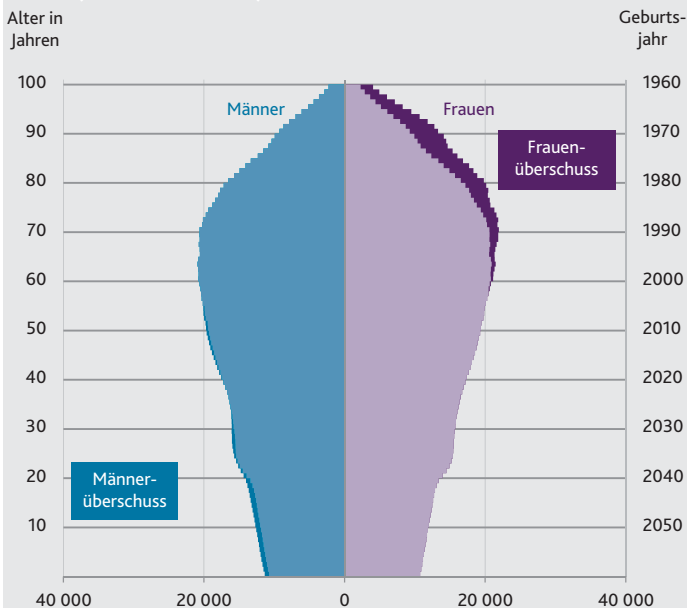
G 9

Aufbau der Bevölkerung 2030 nach Alter und Geschlecht (mittlere Variante)

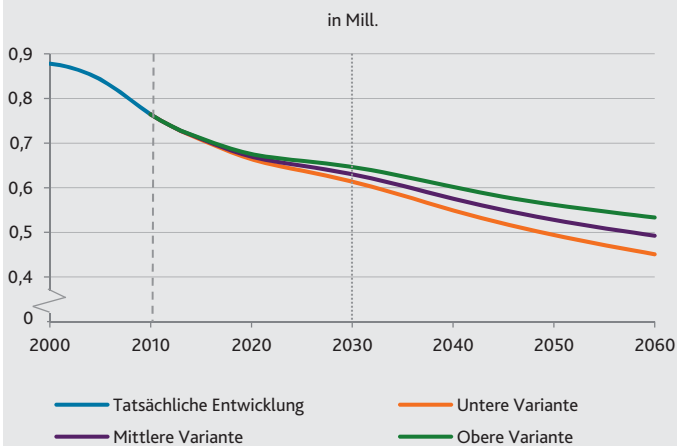


G 10

Aufbau der Bevölkerung 2060 nach Alter und Geschlecht (mittlere Variante)



G 11 Bevölkerung im Alter von unter 20 Jahren 2000–2060

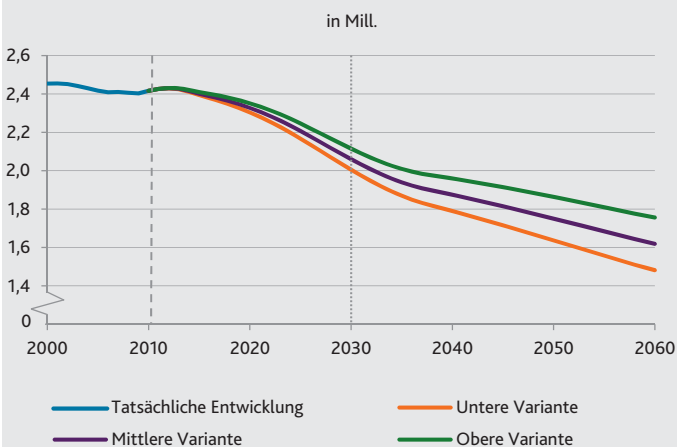


Nach der mittleren Variante sinkt die Zahl der unter 20-Jährigen von 764 100 (2010)

■ bis 2030 um 134 100 (-18%) auf 630 000 Personen

■ bis 2060 um 271 900 (-36%) auf 492 200 Personen

G 12 Bevölkerung im Alter von 20 bis unter 65 Jahren 2000–2060

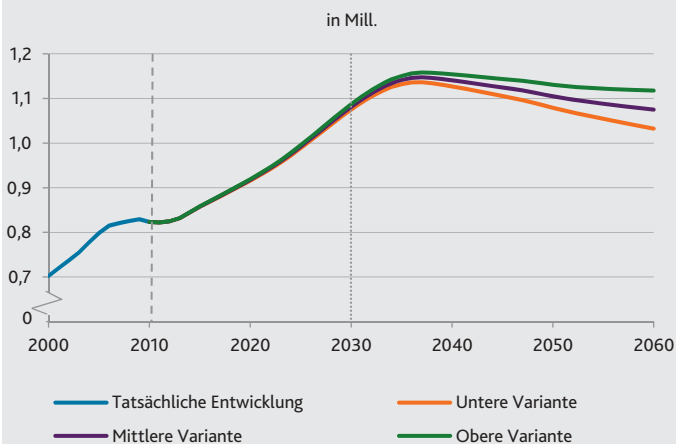


Nach der mittleren Variante sinkt die Zahl der 20- bis 65-Jährigen von 2,42 Mill. (2010)

■ bis 2030 um 356 300 (-15%) auf 2,06 Mill. Personen

■ bis 2060 um 797 100 (-33%) auf 1,62 Mill. Personen

G 13

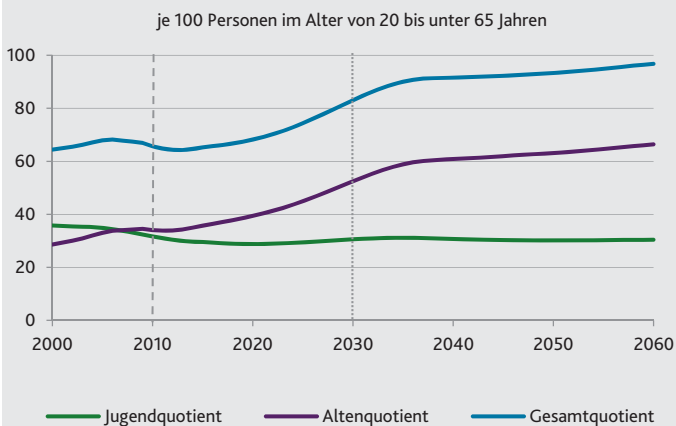
Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter
2000–2060

Nach der mittleren Variante steigt die Zahl der über 65-Jährigen von 823 300 (2010)

■ bis 2030 um 257 500 (+31%) auf 1,080 Mill. Personen

■ bis 2060 um 251 700 (+31%) auf 1,075 Mill. Personen

G 14

Jugendquotient, Altenquotient und Gesamtquotient
2000–2060 (mittlere Variante)

■ Der Jugendquotient ändert sich in der Zukunft nur geringfügig: Er sinkt von 32 (2010) mittelfristig auf 31 und langfristig auf 30.

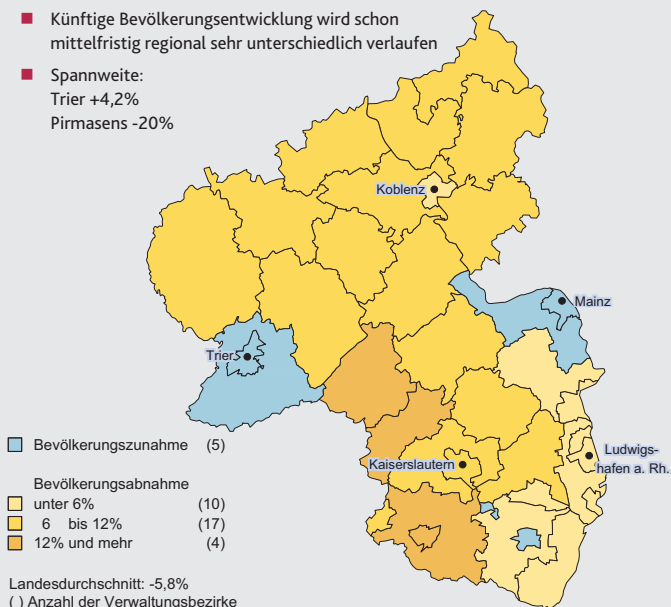
■ Der Altenquotient steigt kontinuierlich von 34 (2010) mittelfristig auf 52 und langfristig auf 66.

■ Der Gesamtquotient steigt von 66 (2010) mittelfristig auf 83 und langfristig auf 97.

G 15

Bevölkerungsentwicklung 2010–2030 in den kreisfreien Städten und Landkreisen (mittlere Variante)

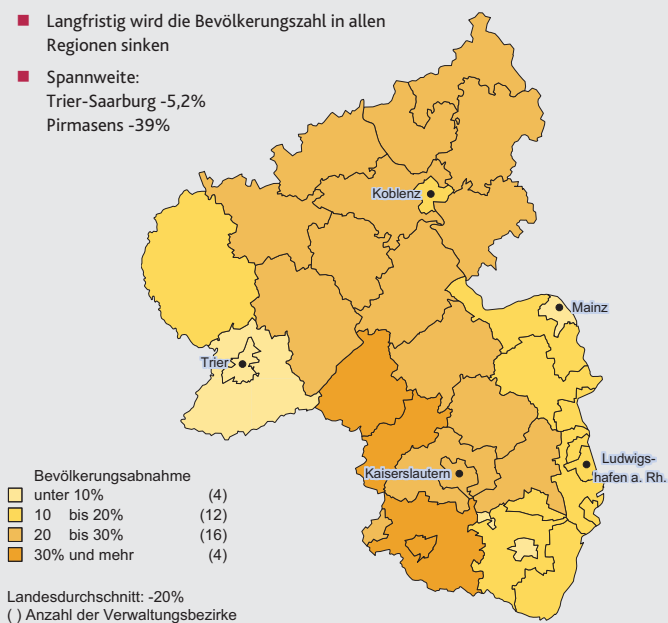
- Künftige Bevölkerungsentwicklung wird schon mittelfristig regional sehr unterschiedlich verlaufen
- Spannweite:
Trier +4,2%
Pirmasens -20%



G 16

Bevölkerungsentwicklung 2010–2060 in den kreisfreien Städten und Landkreisen (mittlere Variante)

- Langfristig wird die Bevölkerungszahl in allen Regionen sinken
- Spannweite:
Trier-Saarburg -5,2%
Pirmasens -39%



Bevölkerungsentwicklung im Land von 2010 bis 2060 (mittlere Variante)

- Die Bevölkerungszahl sinkt mittelfristig bis 2030 um 5,8% auf 3,77 Millionen Einwohner und langfristig bis 2060 um 20% auf 3,19 Millionen Einwohner.
- Der Anteil der unter 20-Jährigen an der Bevölkerung sinkt von 19% im Basisjahr 2010 mittelfristig auf 17% und langfristig auf 15%.
- Der Anteil der 20- bis 65-Jährigen an der Bevölkerung sinkt von 60% mittelfristig auf 55% und langfristig auf 51%.
- Der Anteil der 65-Jährigen und Älteren an der Bevölkerung steigt von 21% mittelfristig auf 29% und langfristig auf 34%.
- Das Medianalter der Bevölkerung erhöht sich von 44 Jahren mittelfristig auf 49 Jahre und langfristig auf 51 Jahre.
- Der Jugendquotient ändert sich in der Zukunft nur geringfügig: Er sinkt von 32 Personen im Alter von unter 20 Jahren je 100 Personen zwischen 20 und 65 Jahren mittelfristig auf 31 und langfristig auf 30.
- Der Altenquotient steigt kontinuierlich von 34 Personen über 65 Jahre je 100 Personen im Alter zwischen 20 und 65 Jahren mittelfristig auf 52 und langfristig auf 66.



Für Smartphone-Besitzer:
Bildcode scannen. Dort erhalten
Sie weitere Informationen zur
Bevölkerungsentwicklung.

Auf Wunsch erhalten Sie weitere Informationen

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16, 56130 Bad Ems

Für Briefsendungen: 56128 Bad Ems

Telefon	02603 71-0
Telefax	02603 71-3150
E-Mail	poststelle@statistik.rlp.de
Internet	www.statistik.rlp.de

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Erschienen im November 2012

Foto: © N-Media-Images - Fotolia.com

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2012
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,
mit Quellenangabe gestattet.